

Wolfen Rözl, Kueffern, so vnderm Iahr
hindurch die Glegerpoding, Prandwein-

Huius fl. 115 kr. 30 2 hl. [sic]

[fol. 130r]

vaß mit neuen Raiffen abgebunden vnnd
auch anders Gschür zuegericht, laut *specificirtr* [sic]
Zetl sein Verdienst bezalt mit

N^o. 39 13 fl. 46 kr.

Hannsen Krämbel, Glasern, von den Fenstern
außzubessern bezalt

N^o. 40 1 fl. 5 kr.

Jacoben Haimiller, Prandweinprennern,
N^o. 41 sein Jahrsbesoldung vnnd vermüg *Signatur*,
genedigist bewilligte *Addition*, in allem
verraicht worden

117 fl.

So ist auch zu nöttiger Zeit ihme, Prand-
weinprennern, ain Gehilffen beigestelt¹²⁵ vnnd
demselben vnderm Iahr 168 Täg zu 15 kr.
bezalt, *thuet*

42 fl.

Huius fl. 173 kr. 51

[fol. 130v]

Den 1. April ^a/₆₂ von etlich altn Röhrn
in Prandweinprennhietn außzewexlen
dem Kupferschmidt verraicht

54 kr.

Summa der Ausgab auf das

Prandweinprennen

465 fl. 48 kr. 2 hl.

Ist deß erkhaufften Holzs 209 Clauffer

¹²⁵ Der Wortteil „bei“ wurde über der Zeile eingefügt.